

# Was ist machbar?

Wir sollten hier über das Machbare reden. Ich möchte mit ein paar Zitaten beginnen. Die habe ich in einen Protokoll einer Diskussion um den Golfkrieg am 17. Januar 1991 im Deutscher Bundestag gefunden,

*---Der Bundeskanzler*

“Vor allem denken wir an die Menschen dort. Sie sind die Hauptleidtragenden des Konflikts”,

“Es sind neue zielstrebige Anstrengungen erforderlich, um in Nahen Osten zu einen dauerhaften Friedensordnung zu kommen”.

“Es geht vor allem darum, das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen Volkes mit dem Recht auf Existenz und Sicherheit aller Staaten der Region (- - -) in Einklang zu bringen.”

“Auch in Nahen Osten muß es gelingen endlich Gegensätze zu überwinden und stabile Sicherheitsstrukturen zu entwickeln, damit die Region zu einem gerechten und dauerhaften Frieden finden kann. Ich will noch einmal betonen: Zur Stabilisierung der Verhältnisse in der Region sind aber auch erhöhte Anstrengungen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Überwindung unübersehbarer sozialer Unterschiede unerlässlich.

“Ich hoffe, daß sich dieses Ziel möglichst bald in Rahmen eines umfassenden Entwicklungsplans für den Nahen und Mittleren Osten erreichen läßt.”

“Wir alle wünschen uns daß dieser Krieg - und damit auch die **Leiden der betroffenen Menschen** so schnell wie möglich beendet werden.”

*Der Abgeordneter Dr. Vogel (SDP)*

Er war darüber tief betroffen “, ---das dort jetzt die Waffen ihr Zerstörungswerk begonnen haben und daß dort viele Menschen bereits gestorben sind und weitere jetzt in dieser Minute Sterben.”

“Wir fühlen und leiden mit den Opfern in der ganzen Region, mit den Menschen die dort sterben.”

Er sprach über Waffenhändler, “Wir müssen solche Exporteure des Todes endlich so behandeln wie es ihrer kriminellen Schuld entspricht, nämlich als Schwerverbrecher.”

“Es geht aber darum, den Weg zu einer stabilen Friedensordnung im Nahen Osten zu ebnen zu einer Friedensordnung, die allen Völkern der Region, --- ein Leben in sicheren Grenzen gewährleistet, die dem Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser Rechnung trägt ---”

*Der Abgeordneter Dr. Dregger (CDU/CSU)*

“--- alle wollen nur eines: die Wiederherstellung des Rechts, d.h. den Rückzug der irakischen Truppen aus dem besetzten Kuwait Der Einsatz westlicher Truppen wird sofort eingestellt wenn der Aggressor dazu die Möglichkeit bietet”.

*Der Abgeordneter Dr. Graf Lambsdorff*

“--- eine internationale Sicherheitskonferenz einzuberufen, die sich mit den Problemen des Nahen Ostens, einschließlich des Existenzrechts des Staates Israel und der Palästinenserfrage beschäftigt. Eines ist sicher richtig: Dieses Thema ist zu lange nicht behandelt und nicht entschieden worden,”

Die Zusagen aus dem Jahr 1991 waren vernünftig, Die Ziele waren erreichbar. Wir haben aber leider keines der Ziele erreicht, Westliche Truppen sind immer noch im Nahen Osten. Menschen dort leiden immer noch unter Sanktionen, die Palästinenserfrage ist immer noch nicht gelöst. Es gibt immer noch keine sichere Grenzen. Die Waffenhaendler sind immer noch frei. Daß was machbar war, haben wir nicht gemacht,

Stattdessen haben wir versucht, Sicherheit durch Technologie herzustellen. Mit Marschflugkörpern, Raketenabwehrsystemen usw. haben wir versucht, Frieden zu schaffen. Wir haben es nicht geschafft. Technologie kann behilflich sein aber es ist kein Ersatz für die Maßnahmen die führende deutsche Politiker vorgeschlagen haben. Die USA hat in Waffentechnologie unheimlich viel investiert. Mit hilfe von modernen Waffen haben die Amerikaner (und ihre Verbündeten) verschiedene Länder erobert, aber "homeland security" d.h. "Sicherheit der Heimat" haben sie dadurch nicht erreicht. Die Cruise Missiles (Marschflugkörper) haben Menschen in Belgrad und Bagdad terrorisiert, aber die Menschen in New York und Washington wurden dadurch nicht verteidigt. Zusätzlich zum Verteidigungsministerium haben die Amerikaner jetzt ein "Home Security" Ministerium ins Leben gerufen. Dieses neue Ministerium hat Präsident Bush als notwendig betrachtet, weil durch weitere Entwicklungen von Kriegswaffen keine echte Sicherheit geschaffen werden kann.

Im Bereich Waffenentwicklung müssen wir gewisse Grenzen anerkennen. Computer Technologie ist nicht dazu fähig, Terroristen und Hijacker zu erkennen. Obwohl wir mit hilfe von GPS und andere Navigationssystemen einen bestimmten Standort genau treffen können, sind wir nicht in der Lage mit Erkennungstechnologie zu wissen ob das gewünschte Zielobjekt tatsächlich an dieser Stelle vorhanden ist.

Waffentechnologie läßt sich leicht vorführen, aber die Zuschauer werden häufig durch die Vorführung irreführt. Waffenhändler präsentieren bei Vorführungen immer nur die leichten Fälle.

Es gibt grundsätzliche Gründe warum Hi-Tech-Waffen gut zu sein scheinen aber nicht vertrauenswürdig sind. Wenn Leute Entscheidungen treffen, benutzen wir unheimlich viel Wissen. Wie wir zu den Entscheidungen kommen, können wir nicht erklären. Unser Erklärungsversuche sind grobe Vereinfachungen. Die Softwaresysteme implementieren unsere einfachen Erklärungen. Die Systeme sind zwar kompliziert aber trotzdem zu einfach, um richtig zu funktionieren. Dazu wissen wir daß Systeme, die noch komplizierter sind, nicht funktionieren. Die Waffensysteme, die machbar sind, verwenden nur einen kleinen Teil der zur Verfügung stehenden Informationen und sind deswegen nicht wirksam und sicherlich nicht vertrauenswürdig.

Mit unser Softwaretechnologie allein können wir die Leiden der betroffenen Menschen nicht beenden. Als Informatiker und Ingenieure können wir behilflich sein aber wir müssen die Technologie gezielt und geschickt benutzen. Wir müssen echte Intelligenz verwenden, nicht künstliche Intelligenz. In der Wirtschaft, insbesondere beim Tauschhandel, können wir Computer mit Erfolg einsetzen. In der Landwirtschaft, in der Medizin, in der Ausbildung, in der Kommunikation zwischen Leuten verschiedener Herkunft, können wir auch unsere erstaunliche Technologie sinnvoll anwenden.

Zum Erreichen von Sicherheit müssen wir das Elend der Menschen, die uns feindlich gegenüber stehen könnten, beseitigen. Solange Elend weiter besteht, bleiben wir alle in Gefahr. Unsere Verteidigungsaufwände werden erfolglos bleiben.

Nur wenn die Grossen für die Kleinen sorgen, dann werden wir alle versorgt. Eigentum verpflichtet! Als Informatiker müssen wir dafür sorgen, daß unsere Talente mit Besonnenheit eingesetzt werden. Als Bürger müssen wir dafür sorgen, daß die Politiker die gemachten Versprechen nicht vergessen.